



Kursfolgen 12.ci und 12.ce
„Erlangung der sprachdidaktischen Kompetenzen
für die Arbeit als CLIL-Lehrperson“
für die Zweitsprache und die Fremdsprachen

September 2016 - Jänner 2017

Der Beschluss der Landesregierung vom 8. Juli 2013, Nr. 1034 sieht die Planung und Durchführung von projektartigen Unterrichtsvorhaben in allen Schulstufen vor, die Sprache und Fachinhalte mit der CLIL-Methodik zusammenführen, ebenso wie die Durchführung von Pilotprojekten mit dem Unterricht von Nichtsprachenfächern in Italienisch oder einer Fremdsprache. Der Beschluss der Landesregierung vom 12. Januar 2016, Nr. 18 ermöglicht die Durchführung von Pilotprojekten von der zweiten bis zur 5. Klasse der Oberstufe.

In beiden Fällen müssen die beteiligten Lehrpersonen nachweislich über fachliche, sprachliche und sprachdidaktische Kompetenzen verfügen. Der oben zitierte Beschluss sieht vor, dass die Landesregierung Vorbereitungskurse für die Erlangung der Qualifikationen zur CLIL-Lehrperson ausschreibt. Während die Lehrpersonen die Fach- und Sprachkenntnisse mitbringen müssen, braucht es für die sprachdidaktische Kompetenz eine spezifische Weiterbildung.

Der Bereich Innovation und Beratung und die „Area Pedagogica“ bieten im Schuljahr 2016/2017 interessierten Lehrpersonen eine diesbezügliche Kursfolge an. Als Eingangsqualifikation müssen die Lehrpersonen über Sprachkompetenzen mindestens auf Niveau B2, im Idealfall auf C1 des GER verfügen. Lehrpersonen mit B2-Niveau müssen sich um die Sprachzertifizierung auf C1-Niveau kümmern. (Beschreibungen der Referenzniveaus unter <http://www.europaeischer-referenzrahmen.de/sprachniveau.php>)

Die Kursfolge ermöglicht die Aneignung sprachdidaktischer Kompetenzen für die Zweit- bzw. Fremdsprache und sieht 50 Präsenzstunden, 40 Stunden Selbststudium und 30 Stunden Praktikum in den eigenen Klassen vor. Als Abschluss ist ein Kolloquium vorgesehen, in dessen Rahmen die Teilnehmenden eine CLIL-Unterrichtseinheit vorstellen. Zudem verfassen die Teilnehmenden eine kurze schriftliche Reflexion über die Erfahrung (im Ausmaß von fünftausend bis zehntausend Wörtern). Für die Vorbereitung des Kolloquiums sind 10 Stunden vorgesehen. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmenden eine Teilnahmebestätigung, die zusammen mit dem Sprachnachweis auf C1-Niveau und dem Nachweis der Lehrbefähigung in der betreffenden Wettbewerbsklasse bzw. dem geltenden Studientitel die Voraussetzung für die Eintragung in das vom Beschluss der Landesregierung vom 26. Januar 2016, Nr. 62 vorgesehene CLIL-Verzeichnis ist. Jene Lehrpersonen, die diese Voraussetzungen erfüllen, können eine Anfrage um Aufnahme in das CLIL-Verzeichnis stellen.

Die Anmeldung zur Kursfolge ist verbindlich und bis **15. April 2016** an den Bereich Innovation und Beratung zu richten. Lehrpersonen, die das erforderliche Sprachniveau in mehreren Sprachen oder in einer anderen Fremdsprache als Englisch erreichen, wählen unter den beiden Kursfolgen für die italienische und die englische Sprache aus.

Sollten sich mehr als 25 Lehrpersonen pro Workshop bewerben, werden die Teilnehmenden nach den folgenden Kriterien ausgewählt. Vorrang haben:

- Sachfachlehrpersonen der Oberschule, die an der Pilotprojektphase 2016-2020 teilnehmen
- Sachfachlehrpersonen der Oberschule
- Sachfachlehrpersonen der Mittelschule mit Lehrbefähigung für die Oberschule
- Lehrpersonen der Zweit- und Fremdsprache der Oberschule mit Lehrbefähigung in einem Sachfach
- Lehrpersonen der Zweit- und Fremdsprache der Mittelschule mit Lehrbefähigung in einem Sachfach

Mitte Mai 2016 werden alle Bewerberinnen und Bewerber über die Zulassung zur Kursfolge informiert.

Die Kursfolgen sehen für beide Sprachen folgende Schwerpunkte vor:

	Themen/Inhalte	Anzahl der Stunden
Allgemeine Einführung in die CLIL-Methodik	<ul style="list-style-type: none"> - Grundsätze des Spracherwerbs/Sprachenlernens - Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen - Theoretische Basis der CLIL-Methodik - Methodik-Didaktik des CLIL-Ansatzes (Zielsetzung Fach/Sprache; Einbettung ins Schulcurriculum; Methoden des Sprachenlernens im Sachfachunterricht; Zeitplanung etc.) - Formen der fächerübergreifenden Zusammenarbeit (z.B. mit den Sprachlehrpersonen) - Formen und Methoden der Bewertung 	40 Stunden (20 Präsenzstunden und 20 Stunden Selbststudium)
Workshops: Erstellung von fachspezifischen CLIL-Materialien	<ul style="list-style-type: none"> - Gütekriterien von CLIL-Materialien - Auswahl/Erstellung/Anpassung kognitiv und sprachlich geeigneter Arbeitsmaterialien - Planung einer CLIL-Lerneinheit - Fachsprache in Italienisch/der Fremdsprache - Classroom language; Sprachebenen für Interaktion in der Klasse - Scaffolding-Techniken - Einsatz der neuen Technologien - Formen der Bewertung 	50 Stunden (30 Präsenzstunden und 20 Stunden Selbststudium)
Praktikum	<ul style="list-style-type: none"> - Erprobung von Materialien - kritische Reflexion - Austausch 	30 Stunden (Vor- und Nachbereitung, Durchführung, Reflexion, Austausch)
Kolloquium	Kurze Präsentation einer Unterrichtseinheit und schriftliche Reflexion (im Ausmaß von 5.000 bis 10.000 Wörtern)	10 Stunden

Die Kursfolgen beginnen im September 2016 und enden im Januar 2017. Das Kolloquium findet im April/ Mai 2017 statt. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte der folgenden Übersicht. Die Module dauern in der Regel 1,5 Tage und finden - außer anders angegeben - an Wochenenden von Freitag (15.00 – 18.00 Uhr) bis Samstag (9.00 – 17.30 Uhr) statt. Die Eröffnungsveranstaltung findet in der EURAC in Bozen statt. Die anderen Veranstaltungsorte werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Modul	Referent/in	Datum/Uhrzeit
Allgemeine Einführung in deutscher Sprache	Mag. Dr. Prof. Christine Lechner (PH Tirol)	16. – 17.09.2016 11. – 12.11.2016
Allgemeine Einführung in italienischer Sprache	Prof. Federica Ricci-Garotti (Università di Trento)	16. – 17.09.2016 11. – 12.11.2016
Workshops für die englische Sprache (alle Bereiche)	Dr. Rosmarie De Monte Frick (Bozen)	07. – 08.10.2016 02. – 03.12.2016 13. – 14.01.2017
Workshops für die italienische Sprache (Humanistischer Bereich)	Dr. Laura Mautone (Meran)	14. – 15.10.2016 25. – 26.11.2016 13. – 14.01.2017
Workshops für die italienische Sprache (Wissenschaftlicher Bereich)	Dr. Silvia Forti (Meran)	14. – 15.10.2016 25. – 26.11.2016 13. – 14.01.2017
Workshops für die italienische Sprache (Rechtswissenschaftlicher und wirtschaftlicher Bereich)	Dr. Armando Cima (Trento)	07. – 08.10.2016 Fr. 21.10.2016 (15 – 18 Uhr) Fr. 18.11. 2016 (15 – 18 Uhr) Sa. 26.11.2016 (9 – 17.30 Uhr) Sa. 14.01.2017 (9 – 17.30 Uhr)
Workshops für die deutsche Sprache (alle Bereiche)	zu definieren	zu definieren

Die Teilnehmenden können zwischen der allgemeinen Einführung in deutscher oder italienischer Sprache wählen. Bei den Workshops in italienischer Sprache ist eine Mindestteilnehmeranzahl von 8 vorgesehen, um drei nach Fachbereichen getrennte Gruppen bilden zu können.

Für weitere Informationen stehen Insp. Laura Cocciardi und Eva Tessadri, Mitarbeiterin am Bereich Innovation und Beratung (Eva.Tessadri@schule.suedtirol.it) gerne zur Verfügung.